

A9 Kapitel 7: In Bildung investieren

Antragsteller*in: Georg Berner-Waindok (KV Wilhelmshaven)

Status: Modifiziert

Text

2725 Recht auf Bildung

2726 (290) Bildung ermöglicht es Menschen, ihr Leben eigenverantwortlich und
2727 selbstbestimmt
2728 gestalten zu können. Bildung befähigt Menschen dazu, ihre Potentiale und
2729 Interessen zu
2730 entwickeln und offen für neue Erkenntnisse und Erfahrungen zu werden. Das Recht
2731 auf Bildung
2732 ist ein Recht auf Selbstbestimmung und Mündigkeit.

2733 (291) Das Bildungssystem fördert Zukunftskompetenzen – Kooperation,
2734 Kommunikation,
2735 Kreativität und kritisches Denken. Und es muss Freiheit lassen für neue Ideen
2736 und
2737 Lernerfahrungen aller Beteiligten. Ein gleichberechtigter Zugang zu
2738 demokratischer Bildung
2739 ist Grundlage für gesellschaftliche Weiterentwicklung. Das Bildungssystem muss
2740 Kinder und
2741 Jugendliche auf eine Zukunft vorbereiten, die von Unwägbarkeiten, Klimakrise,
2742 digitalem
2743 Wandel und sozialen Veränderungen geprägt sein wird.

2744 (292) Das Bildungssystem soll zu nachhaltigem Handeln und verantwortungsvollem
2745 Entscheiden
2746 befähigen und Menschen die selbstbestimmte Teilhabe an der Gesellschaft
2747 ermöglichen. Es ist
2748 damit die Grundlage für eine freie und demokratische Gesellschaft. Das heißt
2749 auch,
2750 gesellschaftliche und technologische Entwicklungen einordnen zu können, um nicht
2751 Fake News
2752 oder Verschwörungsideologien zu erliegen. Kitas und Schulen sollen Orte sein, an
2753 denen
2754 Kinder und Jugendliche demokratisches Zusammenleben praktisch erleben und
2755 mitbestimmen
2756 können. Rollenbilder und Geschlechternormen müssen in allen
2757 Bildungseinrichtungen
2758 reflektiert und daher auch in der Ausbildung pädagogischer Berufe thematisiert
2759 und kritisch
2760 hinterfragt werden.

2761 (293) Es ist staatliche Aufgabe, ungleiche Startbedingungen durch soziale
2762 Benachteiligungen,
2763 das Wohn- und Lebensumfeld, Diskriminierung oder Sprachvoraussetzungen
2764 auszugleichen. Denn
2765 höhere Bildungsabschlüsse ziehen häufig höhere Einkommen, Anerkennung und

2766 Repräsentation

2767 nach sich. Das Einkommen oder der Bildungsgrad der Eltern darf nicht über die
2768 Zukunft von
2769 Kindern entscheiden. Benachteiligende Strukturen in der Gesellschaft sollen im
2770 Bildungssystem abgebaut und die Gleichbehandlung aller soll sichergestellt
2771 werden.

2772 (294) Bildung ist die wichtigste Grundlage für gute Entwicklungschancen im Leben
2773 und trägt
2774 dazu bei, dass Menschen in der modernen Arbeitswelt ihren Platz finden. Ein
2775 starkes
2776 Bildungssystem ist zugleich zentral für die wirtschaftliche Zukunft unseres
2777 Landes.

2778 Kita und Schule

2779 (295) Unterschiede bei den sozialen Voraussetzungen werden vor allem durch eine
2780 qualitativ
2781 hochwertige frühkindliche Bildung sowie Betreuung und Förderung in der
2782 Ganztagschule
2783 ausgeglichen. Das stellt neue Anforderungen an Erzieher*innen und Lehrkräfte,
2784 weswegen es

2785 überall im Land gute Personalschlüssel und verbindliche Qualitätsstandards
2786 braucht. Um den
2787 unterschiedlichen Bedarfen der Kinder gerecht zu werden, arbeiten in
2788 Ganztagschulen
2789 Menschen unterschiedlicher Qualifikationen in Teams. Um der Individualität von
2790 Kindern
2791 gerecht zu werden, sind Klassengrößen auf unter 20 Kinder zu reduzieren.

2792 (296) Bildungspolitik und Sozialpolitik gehören zusammen. Deshalb muss Bildung
2793 besser
2794 finanziert werden, damit Schulen für alle Kinder Orte der
2795 Persönlichkeitsentwicklung werden
2796 und das Zusammenleben zwischen den Schüler*innen stärken. Die Finanzierung des
2797 Bildungssystems ist eine zentrale Aufgabe für eine zukunftsgerichtete Gesellschaft
2798 und
2799 Voraussetzung für Gerechtigkeit. Denn Vermögen und Bildungszugang hängen immer
2800 noch
2801 besonders stark zusammen. Bund und Länder sollen deshalb die höhere Besteuerung
2802 von Vermögen
2803 bzw. Erbschaften zur besseren Ausstattung eines Bildungssystems nutzen, das
2804 allen Kindern
2805 und Jugendlichen die gleichen Chancen bietet.

2806 (297) Die Ganztagsbetreuung an Kitas und Schulen soll nicht nur Wissen
2807 vermitteln, sondern
2808 soziale Kompetenzen und das Miteinander fördern sowie eine stärkere Verknüpfung
2809 zwischen
2810 Lernen, Erfahren und Spielen gewährleisten. So können gezielt soziale und
2811 kulturelle
2812 Benachteiligungen überwunden werden. Die individuelle Förderung der Kinder je

2813 nach
2814 Potentialen ist entscheidend. Auf Ganztagsbetreuung soll es einen Rechtsanspruch
2815 geben.

2816 (298) Die Lernmittel an Schulen sollen frei sein, einschließlich digitaler
2817 Endgeräte.

2818 (299) Kinder mit Behinderung sollen gemeinsam mit nichtbehinderten lernen und am
2819 schulischen
2820 Leben teilnehmen können. Um Schulen inklusiv zu gestalten und den Kindern mit
2821 Behinderung
2822 gerecht zu werden, braucht es mehr Personal, kleinere Klassen und inklusive
2823 pädagogische
2824 Konzepte.

2825 (300) Gute Schulen brauchen Freiraum und gut ausgebildete Lehrkräfte, die den
2826 Unterricht so
2827 gestalten, dass er den natürlichen Wissensdurst junger Menschen fördert, sowie
2828 Personal, das
2829 eine ganzheitliche Entwicklung stärkt. Offene und durchlässige Strukturen im
2830 Unterricht und
2831 in der Schule helfen, Potentiale zu entfalten und unterschiedliche Stärken zu
2832 entwickeln.

2833 (301) Die technische Ausstattung der Kitas und Schulen auf dem gleichen Niveau
2834 wie in der
2835 digitalen Wirklichkeit außerhalb der Bildungsstätten ist notwendig und
2836 dringliche Aufgabe
2837 der öffentlichen Hand. Die Digitalisierung ist nichts, wovor man Kinder schützen
2838 muss.
2839 Stattdessen sollen sie befähigt werden, die technischen Möglichkeiten
2840 altersgerecht zu
2841 nutzen. Lehrer*innen sollen dafür aus- und fortgebildet werden. Die
2842 Digitalisierung
2843 verändert die Form des Lernens und des Unterrichts. Das muss sich auch in der
2844 Pädagogik
2845 widerspiegeln. Neben der digitalen Kompetenz braucht es auch eine Werte- und
2846 Normen-
2847 Reflexion der technisch-digitalen Entwicklung. Digitale Kompetenzen sind dabei
2848 eine
2849 Querschnittsaufgabe für alle Unterrichtsfächer.

2850 (302) Kinder, Heranwachsende, benachteiligte und verletzte Menschen benötigen
2851 in der
2852 digitalen Welt speziellen Schutz. Ihre selbstbestimmte Teilhabe an der digitalen
2853 Welt ist zu
2854 fördern und ihr Zugang zu elementaren digitalen Gütern und Dienstleistungen zu
2855 gewährleisten.

2856 (303) Das deutsche Bildungssystem braucht eine deutlich bessere
2857 Mittelausstattung für mehr
2858 Personal, Infrastruktur und Gebäude. Vor allem für den Kita- und Primarbereich
2859 müssen die

2860 Ausgaben gesteigert werden, denn hier werden die Weichen für den Bildungserfolg
2861 gestellt.

2862 (304) Der Bildungsföderalismus schützt die Demokratie vor Manipulation und
2863 sichert regionale
2864 Vielfalt. Er darf jedoch nicht dazu führen, dass nötige Investitionen in
2865 Digitalisierung,
2866 Ganztag oder Inklusion unterbleiben. Das können die Länder nicht allein leisten,
2867 sondern es
2868 ist eine gesamtstaatliche Aufgabe. Das Kooperationsverbot in seiner bestehenden
2869 Form muss
2870 entsprechend aufgehoben werden.

2871 **Lebenslanges Lernen**

2872 (305) Bildung ist ein lebenslanger Prozess. Die staatliche Verantwortung beginnt
2873 mit der
2874 Kita und der Schule und erstreckt sich über das Recht auf Weiterbildung und die
2875 Erwachsenenbildung. Bildung muss stärker als jemals zuvor in jedem Alter
2876 selbstverständlicher Teil des Lebens werden. Weiterbildung ist eine
2877 gesamtgesellschaftliche
2878 Aufgabe, damit gesellschaftliche Teilhabe in der Wissensökonomie gesichert wird.

2879 (306) Kein Bildungsschritt soll ohne Abschluss bleiben. Jeder Mensch soll die
2880 Möglichkeit
2881 haben, zu jedem Zeitpunkt in seinem Leben Schulabschlüsse, Berufsausbildungen
2882 oder
2883 Teilqualifizierungen (nachträglich) zu erwerben. Der garantierte und
2884 niedrighschwellige
2885 Zugang zur Erwachsenenbildung in Form des „Zweiten Bildungswegs“ fördert die
2886 soziale
2887 Mobilität innerhalb der Gesellschaft und ist unerlässlich für das Ziel gleicher
2888 Bildungs-
2889 und Lebenschancen. Direkt nach der Schule muss der Weg für jede*n Jugendlichen
2890 in eine
2891 anerkannte Berufsausbildung, die angemessen bezahlt ist, offen sein.

2892 (307) Auch in Deutschland gibt es funktionalen Analphabetismus in einem nicht
2893 unerheblichen
2894 Ausmaß. Dieser muss durch spezielle Angebote und Förderungen besiegt werden.

2895 (308) Der Fokus beim digitalen Lernen liegt auf der Medienkompetenz und der
2896 digitalen
2897 Mündigkeit. Gezielt sollen auch ältere Menschen angesprochen werden, damit sie
2898 die
2899 Möglichkeiten der digitalen Welt selbstbestimmt und sicher nutzen können.

2900 (309) Volkshochschulen und ähnliche Einrichtungen sollen zu
2901 Bildungsknotenpunkten der
2902 Erwachsenenbildung werden.

2903 (310) Viele Menschen lernen in unterschiedlichsten Vereinen, Jugendverbänden und
2904 Bildungsstätten sich einzubringen und mitzubestimmen. Auch diese außerschulische

2905 und
2906 nonformale Bildung muss ausreichend Raum und finanzielle Möglichkeiten erhalten.

2907 (311) Bildungswege sind heutzutage dauerhaft, berufsbegleitend und mit Wechseln
2908 verbunden.
2909 Leistungen wie BAföG müssen dieser Realität angepasst werden. Auf einem
2910 Arbeitsmarkt mit
2911 sich schnell wandelnden Anforderungen sind sowohl die Arbeitgeber*innen als auch
2912 die
2913 öffentliche Hand gefordert, durch vergütete Aus- und Weiterbildung, Bildungsgeld
2914 und
2915 Bildungsurlaub Chancengleichheit herzustellen. Niemandem dürfen aufgrund
2916 prekärer
2917 Beschäftigung die Möglichkeiten essenzieller Qualifikation verwehrt sein.

2918 (312) Bildungszugänge sind stark durch die Eigenheiten der Stadtteile oder durch
2919 Stadt-Land-
2920 Gegensätze geprägt. Die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse zu sichern
2921 bedeutet, es auch
2922 Kindern im ländlichen Raum zu ermöglichen, mit akzeptablen Schulwegen eine
2923 hochwertige
2924 Bildung zu erreichen. Kreative Konzepte wie mobile Bibliotheken und Labore
2925 schaffen nicht
2926 nur für Erwachsene Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in
2927 strukturschwachen Räumen,
2928 sondern sie ermöglichen auch den Erhalt von kleinen Schulen durch Vernetzung.
2929 Diese müssen
2930 ebenso gefördert werden wie der Schüler*innen-Transport. Das gehört zur
2931 staatlichen
2932 Daseinsvorsorge.